Abschlussbericht für das Auslandssemester

Fachbereich (h_da): GW

Studiengang (h_da): Wirtschaftspsychologie

Studienniveau: x☐ Bachelor ☐ Master

Gastland: Namibia

Gasthochschule: Namibia University of Science and Technology

Department Gasthochschule: Management Science – Human Resource Management

Zeitraum (von/bis): Februar - Juni

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:
x☐ positiv ☐neutral ☐ negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Wunderschönes Land, coole Leute, anstrengende Organisation

1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Wann haben Sie mit der Planung des Auslandsaufenthalts begonnen?

- Mai 2018

Aus welchen Gründen haben Sie sich für die besuchte Gasthochschule entschieden?

- Angebotene Kurse
- Natur und Kultur in Namibia

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

- Allianz Global

Welche Tipps würden Sie anderen Studierenden für die Vorbereitung geben?

- Früh anfangen
- Dran bleiben, aber auch geduldig sein

- Leute finden, die Erfahrungen und Tipps weitergeben (z.B. Facebookgruppen)

2. Anreise/ Ankunft/ Formalitäten

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

- Das Visum wird von der NUST beantragt, das spart eigentlich sehr viel Stress. Bei mir war das Visum aber nicht pünktlich da, trotzdem kann man eigentlich immer einreisen und dann vor Ort das Visum bekommen.
  Die Visagebühr muss zu Beginn der Bewerbung gezahlt werden und ich musste noch ca. 80€ nachzahlen.
  Am Ende hatte ich ein Workvisum statt Studentvisum, das hat aber zu keinen Problemen geführt.

Welche Tipps können Sie zum Thema Kontoeröffnung/Kreditkarte/Handy geben?

- Kontoeröffnung ist nicht notwendig, normale Kreditkarten funktionieren fast überall problemlos, ggf. können Gebühren beim Geld abheben entstehen.
- SIM Karten kosten umgerechnet 50 ct bei mtc und dort im Laden zu erhalten (ich wurde am ersten Tag dort hingeführt), die Karte kann man dann mit verschiedenen Paketen aufladen, diese gelten dann meist für 7 Tage.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert?

- Erspartes, Unterstützung der Familie, DAAD PROMOS Stipendium

3. Unterkunft

Wo und wie haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

- Ich habe im TaTe Village gewohnt, einem Studentenwohnheim, in dem einheimische und ausländische Studenten untergebracht werden. Das TaTe war sehr sauber (wird täglich gewischt), Wäsche wird für 2€ gewaschen.
- Ich habe mich sehr wohlgefühlt und relativ viel mit meinen Mitbewohnern unternommen.
- Die NUST ist ca. 10 Gehminuten entfernt, die Innenstadt ca. 15 Minuten
- Die Leitung ist nett, teilweise aber etwas überfordert
- Gefunden habe ich die Unterkunft durch andere, die letztes Jahr dort waren bzw. dort Freunde hatten.
- Ich kann auf jeden Fall empfehlen auf Facebook zu posten, dass man ein Zimmer sucht, ich hatte dadurch sehr viele gute Angebote und schon ein paar Kontakte nach Windhoek.

Mit welchen Kosten ist für die Unterkunft zu rechnen?

- Das TaTe kostet ca. 300€ für einen geteilten Raum + eine Monatsmiete Kaution

4. Studium / Information über die Gasthochschule

Wurde eine Orientierungswoche/-tage angeboten? Bitte machen Sie Angaben zur Dauer und zu den Inhalten.

- Den Orientierungstag habe ich leider verpasst
- Ich wurde von einem Buddy über den Campus geführt und mir wurde gezeigt, wo ich z.B. die SIM Karte kaufen kann
- Ein Ausflug für die Austauschstudenten war geplant, hat aber leider nicht geklappt

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und Ihre akademische Bewertung der Kurse

Kurs 1: Innovation, Creativity and Entrepreneurship

- Thema: Aufbau eines Unternehmens (Ideenfindung, Business Plan, Networking …)
- Prüfungsleistung: 3 Tests, 1 Gruppenhausarbeit (Business Plan), 2 Tägige Business Simulation
- Bewertung: teilweise interessant gestaltet, aber stellenweise Doppelungen und für mich wenig relevante Themen. Business Simulation war informativ, dort wird der Aufbau eines Unternehmens simuliert.

Kurs 2: Management of Employee Performance

- Thema: Personalmanagement Systeme (Aufbau, Vorteile, Nachteile, …)
- Prüfungsleistung: 2 Tests, 1 Hausarbeit, 1 Klausur
- Bewertung: Für mich sehr relevant und interessant, abwechslungsreich gestaltet

Kurs 3: Introduction to Business Management

- Thema: Überblick über BWL (Marketing, Personal, Buchhaltung, …)
- Prüfungsleistung: 2 Tests, 1 Gruppenhausarbeit, 1 Klausur
- Bewertung: Sehr grundlegend, teilweise etwas ausführlich, insgesamt aber ein guter Überblick

Wann und wie konnten Sie sich für die Kurse anmelden?

- Vom international office habe ich zunächst die Stundenpläne der Kurse bekommen (Räume und Zeiten werden aber teilweise von den Dozenten noch geändert) und bin in der ersten Woche zu verschiedenen Vorlesungen und habe mich als erstes bei den Dozenten vorgestellt.
  Die Kurse musste ich dann auf einem Formular eintragen und im international office abgeben. Nachdem man eine registrierungsgebühr gezahlt hat, kann man seinen Studentenausweis abholen, darauf ist dann auch die Studentnumber, die für E-Learning etc. notwendig ist.

Wie werden Leistungsnachweise an der Gasthochschule erbracht (Mitarbeit, Klausuren, Hausarbeiten etc.)?

- s.o.
- Es besteht Anwesenheitspflicht, diese wird meist durch eine rumgehende Liste in der Vorlesung abgefragt

Welche Leistungen/Angeboten gibt es sonst noch an der Gasthochschule und welche haben Sie genutzt (z. B. Sports, Clubs, interkulturelle Aktivitäten, Student-Buddy, spezielle Events…)?

- Career fair
- Immer mal wieder Stände von verschiedenen Unternehmen oder studentischen Gruppen

5. Alltag, Freizeit und Finanzen

Wie hat es mit der Sprache geklappt (auch beim Studium)?

- Ich hatte keine Probleme, offizielle Sprache ist eigentlich immer Englisch. Die Leute in der Universität sprechen alle gut Englisch. Außerhalb, in ländlicheren Gegenden, war die Verständigung etwas schwieriger, hat aber immer irgendwie funktioniert

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

- In der Uni hat es bei mir einige Zeit gedauert bis ich nette Leute gefunden hatte, am Ende habe ich dann aber coole Leute kennen gelernt.
- Freizeitaktivitäten von der Uni aus gab es meines Wissens nach nicht bzw. nur sehr wenige
- Ich hatte durch mein Wohnheim Kontakt zu vielen Leuten, darüber war ich besonders am Anfang sehr froh
- Ich hätte mir gewünscht, dass der Austausch mit den anderen Austauschstudierenden etwas mehr gefördert wird (z.B. durch eine

Whatsappgruppe), um sich über ähnliche Probleme/Herausforderungen austauschen zu könne.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, zum Land, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

- Windhoek ist an sich nicht wirklich spannend, hat aber schöne Cafés, Clubs und Restaurants (Ausgehen ist im Vergleich zu Deutschland ziemlich billig)
- Eine Reise durch Namibia muss eigentlich sein, dazu empfiehlt es sich ein Auto zu mieten und sich evtl. mit anderen zusammenzuschließen
- Als Transportmittel innerhalb Windhoeks habe ich immer die Straßentaxis genommen, obwohl mir davon anfangs abgeraten wurde. Ich habe mich aber eigentlich nie unsicher gefühlt
- Nachts sollte man aber immer auf „sichere Taxifahrer“ (Facebook) zurückgreifen oder Lefa (wie Uber) benutzen.

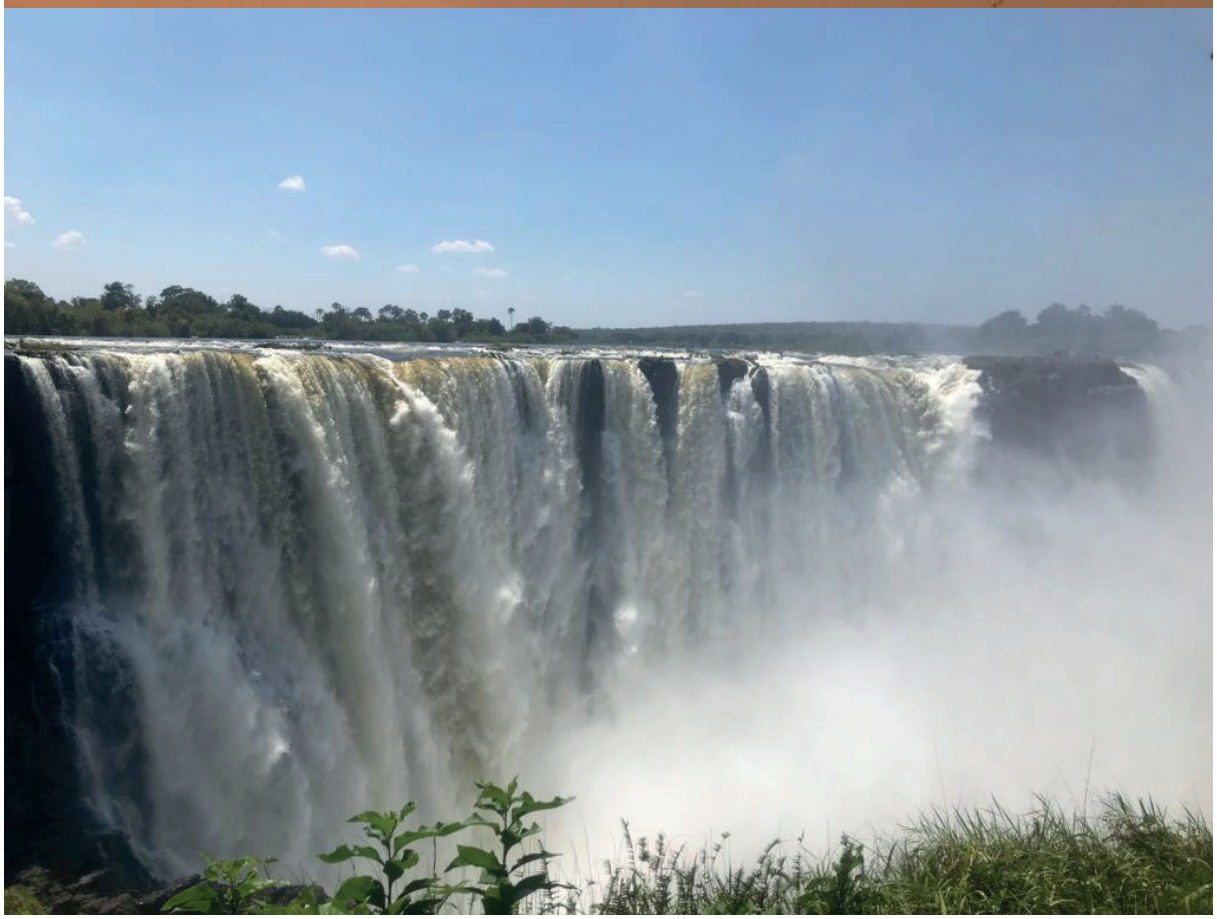
6. Fazit

Was war ihre positivste, was Ihre negativste Erfahrung?
Positivste: Wandern / Klettern an der Spitzkoppe

Negativste: Meine Mitbewohner wurden im Club beklaut und mit dem Messer bedroht (ist aber alles gut ausgegangen)

Wieviel Geld pro Monat würden Sie anderen Studierenden empfehlen einzuplanen?

Ich habe mit durchschnittlich 150 N$ = 10 € pro Tag gerechnet, dafür war ich aber sehr oft Kaffee trinken und/oder Essen.
Reisen ist ziemlich teuer, dafür sollte etwas mehr eingeplant werden (es lohnt sich aber auf jeden Fall)



AFRICA
Billabong